

LEUTE

Noah Cyrus (17) möchte sich nicht auf den Lorbeeren ihrer Schwester ausruhen. Die Sängerin brachte gerade ihre erste eigene Single „Stay Together“ auf den Markt. „Zusammenbleiben“ möchte sie auch mit ihrer Familie, der sie sehr nahe steht – dennoch kann Noah es kaum erwarten, aus dem Schatten ihrer großen Schwester Miley (24) zu treten. „Ich mache mein eigenes Ding, Miley macht ihres“, erläuterte Noah im Interview mit dem „Billboard Magazine“.

Die Spannung steigt, die Zuschauerzahl auch. Bei der RTL-Tanzshow „Let's Dance“ lichten sich die Reihen. Inzwischen sind nur noch vier Paare im Rennen, nachdem am Freitagabend **Faisal Kawusi** (25) im Viertelfinale ausgeschieden ist. Der Comedian patzte mit Partnerin Oana Nechiti schon beim Quickstep. „Einer meiner Angsttänze“, wie er einräumte. Hatte er in der Woche davor noch bei Jury und Publikum gepunktet, machte er diesmal keinen guten Eindruck.

Nach dem Terroranschlag bei ihrem Konzert sitzt der Schock bei **Ariana Grande** (23) tief. Trotzdem will die Sängerin für ein Benefizkonzert nach Manchester zurückkehren. Medien zufolge soll der Termin bereits feststehen. Erst am Freitag teilte Ariana Grande via Social Media mit, dass sie für ein Benefizkonzert nach Manchester zurückkehren werde. Ein genaues Datum nannte sie dabei nicht. Das US-Promiportal „TMZ“ will nun erfahren haben, dass der Popstar bereits am Sonntag, 4. Juni, in Manchester auftreten wird.

Starfotograf **Mario Testino** (62), für den so mancher Promi nackt posierte, ist sehr prude worden. „Nacktheit galt als etwas Peinliches, man zeigte sich nicht nackt vor anderen, auch nicht vor Familienmitgliedern“, sagte der gebürtige Peruaner dem „Focus“. Gerade deswegen habe ihn das Thema Unschuld und Versuchung unbekleideter Körper ein Leben lang beschäftigt. Topmodel Kate Moss habe ihm sehr geholfen, zu dem Thema einen anderen Zugang zu bekommen. In Berlin ist vom 3. Juni an seine Ausstellung „Undressed“ zu sehen.

Mehr Leute www.weser-kurier.de/leute



Bei schönstem Wetter wurde die Max-Oertz-Regatta in der Neustädter Bucht ausgetragen.

FOTO: VOLKER KÖLLING

„Anita“ war ganz nah dran

Bremer Crew startet bei Segelboot-Regatta im holsteinischen Neustadt

VON VOLKER KÖLLING

Neustadt. Blau, Braun und Weiß – Wasser, Holz und weiße Segel. Auf der Max-Oertz-Regatta im holsteinischen Neustadt sind in den vergangenen Tagen über 60 klassische Segelboote Rennen gesegelt. Star der Veranstaltung war die „Anita“. Die Weserwerft Abeking & Rasmussen hat sie 1938 für den Americas Cup gebaut. Sie ist bis heute eines der spektakulärsten Boote der Welt. Nach Jahren unter zwei Masten ist sie umgebaut wieder als Einmastboot unterwegs – ein Segelgebirge, das sich voll auf die Seite legt.

Die wie eine schwarze Perle glänzende „Flica II“ ist der zweite sogenannte Zwölfer auf der Max-Oertz-Regatta und damit naturgemäß die schärfste Konkurrentin der „Anita“. Eine Stunde bevor es am Sonntagabend um ein Uhr über die Startlinie geht, sind die beiden mehr als 23 Meter langen hölzernen Rennboote schon in der Bucht unterwegs. Die Crews machen sich warm für die Manöver. Die Spinnaker der Riesenschiffe öffnen mit sattem Ploppen ihre mehr als 260 Quadratmeter Tuch. 22 Sekunden nachdem es erlaubt ist, geht die „Anita“ über die Startlinie: „Das geht kaum besser. Die Mannschaft arbeitet super“, lobt „Anita“-Skipper Fabian Kuhl seine Jugendcrew.

Sieben Bremer hat Kuhl in seiner Crew und insgesamt vier junge Frauen: „Wir sind alle schon gemeinsam auf dem Bremer Jugendsegler Esprit unterwegs gewesen. Ich habe sie nur gefragt, ob sie nicht einmal ein anderes Schiff ausprobieren wollen – einen Zwölfer.“ Für die Antwort brauchte niemand Bedenkzeit: Einen der legendären alten

Zwölfer segeln zu dürfen, ist für Segler eine besondere Sache – wie für einen Autonarr die erste Fahrt in einem Ferrari – nur ist die Zwölfer-Rauschfahrt wesentlich exklusiver und fühlt sich bei nur elf Knoten Fahrt rasanter an als 220 Stundenkilometer auf der Straße.

Die Schräglage ist auch deutlich steiler als in einem Sportwagen bei Kurvenfahrt. Unten gischt die Ostsee über das Boot. Fabian Kuhl lacht: „Wenn der Rudergänger am Wind den Seezaun und das Deck wäscht, dann hat er bei diesen Booten alles richtig gemacht.“

Wasser voller Zuschauerboote

Der Regatta-Namensgeber Max Oertz hatte es als Konstrukteur der „Meteor“-Kaiseryachten und der „Germania“ für Krupp schon kurz nach 1900 vorgemacht: Man baute nach den Wettfahrformeln seiner Zeit Boote mit weiten Überhängen vorne und hinten. Kuhl erklärt das so: „Die eigentliche Wasserlinie dieser Zwölfer durfte nur 16 Meter betragen. Aber sobald sie sich zur Seite neigen, gewinnt das Schiff praktisch an Länge und nimmt immer mehr Fahrt auf.“ Länge läuft, heißt die einfache Grundformel für das Bootebauen bis heute. Was durch diese Vermessungsformeln damals aber an Booten herausgekommen ist, wird noch heute weltweit auf Regatten bewundert. Auch in Neustadt ist das Wasser voller Zuschauerboote.

Die schneeweiße „Anita“ rundet auf dem Dreieckskurs die ersten drei Tonnen praktisch noch zeitgleich vor der „Flica II“, die sogar Profisegler an Bord hat. Auf der über

80 Jahre alten „Flica II“ ragen moderne Foliensegel in den Himmel, der Spinnaker hat keinen Flicken. Dass sie Stück für Stück der „Anita“ davongesegelt, wird spätestens nach der Zieleinfahrt nach zweieinhalb Stunden auf dem Weserzweckel dem besseren Material zugeschrieben und gefrotzelt: „Alles an-geleneu und die Crew alle im gleichen Outfit vom Hemd bis zur Hose. Die haben bestimmt auch noch Flica-Unterwäsche an.“ Seglerschnack.

Ganz ohne Konkurrenzdenken und Ehrgeiz gehen eben auch diese Klassikerregatten nicht über die Bühne. Das weiß Regatta-Organisator Dieter Koch nur zu gut, der sich am Freitag noch zu den Details der Wettkampfbegriffe belehren lassen musste: „Aber im Vergleich zu anderen Klassikerregatten zeichnet uns hier in Neustadt das eher hemdsärmelige aus: Spätestens abends am Freitag beim Spargelessen oder bei der Party am Sonnabend ist der Dampf raus und man feiert zusammen.“

So kommen auch Fabian Kuhl von der „Anita“ und „Flica II“-Skipper Robin Delves beim gemeinsamen Bier dann doch noch zu interessanten Verhandlungen: Das ein oder andere der alten Großsegel der „Flica II“ könnte man doch der „Anita“ vererben, findet Kuhl. Der Britte Delves ist einverstanden und lacht: „Es macht ja keinen Spaß, alleine immer vorneweg zu segeln. Und die Anita war heute immerhin ganz nah dran, uns ein wenig zu motivieren.“ In den nächsten Stunden wird das Bier nur weggestellt, um mit beiden Händen noch einmal in der Luft nachzuzeichnen, welche Kurse die Boote gegeneinander wie gefahren sind.

Herkules jetzt mit Badehose

Facebook meldet anstößiges Bild

Kassel. Tourismuswerber haben der Kasser Herkules-Statue eine Badehose angezogen – weil Facebook den nackten Hintern des Denkmals beanstandet hatte. Zuerst hatten „hessenschau.de“ und die „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ über die Aktion berichtet. Die „GrimmHeimat NordHessen“ wollte eine Bildergalerie mit Fotomotiven in dem sozialen Netzwerk veröffentlichen, wie Tourismus-Leiterin Ute Schulte am Wochenende berichtete. Ein Bild sei aber Mitte Mai von Facebook gesperrt worden. Es zeigte das unbekleidete Wahrzeichen der Stadt Kassel von hinten – ein laut Facebook „anstößiger Inhalt“.

In ähnlichen Fällen habe Facebook den Unterschied zwischen Pornografie und einer Statue, die zum Weltkulturerbe gehört, zwar stets eingesehen, „aber wir haben gedacht, bevor wir uns jetzt lang hin und her streiten, ziehen wir ihm einfach eine Badehose an – da haben wir sogar noch mehr Aufmerksamkeit“. Mit einem Bildbearbeitungsprogramm wurden kurzerhand rote Shorts in das Bild montiert. Seit vergangener Woche ist die Bilderstrecke online.

US-STAAT MISSISSIPPI

Mann erschießt acht Menschen

Jackson. Ein 35-jähriger Mann soll im US-Staat Mississippi acht Menschen in drei Häusern erschossen haben. Zu den Toten zählt ein Polizist, wie mehrere Medien am Sonntag unter Berufung auf einen Behördensprecher berichteten. Der mutmaßliche Täter wurde den Angaben zufolge festgenommen und mit einer Schusswunde in ein Krankenhaus gebracht. Wie er sich die Verletzung zuzog, blieb zunächst unklar. Auch zum möglichen Motiv gab es keine Angaben. Den Medienberichten zufolge wurden die Menschen in zwei verschiedenen Orten im ländlichen Bezirk Lincoln erschossen.

TÖDLICHER BADEAUSFLUG

36-Jähriger ertrunken

Heilbronn. Badeausflug mit tragischem Ende: Ein 36-Jähriger ist am Sonnabend in einem See in der Nähe von Heilbronn ertrunken. Wie die Polizei mitteilte, meldeten Arbeitskollegen, mit denen der Mann am Badeseer war, ihn gegen 18 Uhr als vermisst. Die alarmierten Rettungskräfte suchten den See mit Booten und Tauchern ab, konnten den Mann aber nur noch tot bergen. Auch die Reanimation durch einen Notarzt blieb ohne Erfolg. Insgesamt waren etwa 100 Einsatzkräfte vor Ort. Die Unfallursache war am Sonntag noch unklar.

NÄCHTLICHE KLETTERPARTIE

Stromschlag trifft Jugendlichen

Hagen. Ein Jugendlicher ist in der Nacht zu Sonntag bei einer Kletterpartie auf einem Güterzug durch einen Stromschlag schwer verletzt worden. Der 16-Jährige war auf den abgestellten Zug gestiegen und der Oberleitung zu nahe gekommen. Es sei ein Spannungsbogen entstanden, teilte die Bundespolizei in St. Augustin mit. Freunde alarmierten den Rettungsdienst. Der Jugendliche kam in eine Spezialklinik.

DAS WETTER HEUTE IN BREMEN UND UMZU

Der Tag beginnt im Norden stark bewölkt. Sonst lockern die Wolken immer mehr auf. Dabei bleibt es noch trocken. Am späten Nachmittag und gegen Abend steigt von Westen das Schauer- und Gewitterrisiko. 21 bis 32 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach, an der Küste mäßig.

BEOBSACHTETES WETTER	WIND HEUTE	HOCHWASSER
Bremen-Flughafen am 28.05.2017, 16 Uhr Windrichtung und Stärke: SW 3 Lufttemperatur (°C): 27,0 Luftfeuchtigkeit (%): 47 Luftdruck (hPa): 1016,9 Max. Temp. am 27.5. (°C): 27,3 Min. Temp. in der Nacht zum 28.5. (°C): 14,1 Niederschlag bis 7 Uhr in/lq/m: 0,0	Raum Unterweser: O 3 Wesermündung/Jade: N-NO 3-4 Ostfriesische Inseln: O-NO 3-4 Elbmündung und Helgoland: umfld. 3-4 Nordfriesische Inseln: W-NW 2-3 Westliche Ostsee: W-NW 2-4 Zwischenahner Meer: O 2-3 Steinhuder Meer und Dümmer: O-SO 3	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie für den 29.05.2017 Cuxhaven 04:18 / 16:37 Bremerhaven 04:41 / 16:54 Brake 05:29 / 17:44 Vege sack 06:17 / 18:35 Istern 06:26 / 18:43 Wilhelmshaven 04:14 / 16:32

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE
Nachts fallen ein paar Regengüsse mit Blitz und Donner. Morgen verdecken immer wieder dichte Wolkenfelder die Sonne. Sie bringen aber eher selten Schauer oder Gewitter. Die Temperaturen steigen auf 19 bis 24 Grad. Am Mittwoch ist es heiter bis wolzig und meist trocken.

DAS WETTER HEUTE IN DEUTSCHLAND

An Nord- und Ostsee sowie in Schleswig-Holstein ist es zunächst trüb, und erst im Tagesverlauf lockert es auf. Im Süden scheint dagegen häufig die Sonne, später steigt vor allem über dem Schwarzwald das Gewitterrisiko. Sonst ist es wechselnd bewölkt, und es kann gebietsweise zum Teil intensive Regengüsse und kräftige Gewitter geben. Die Temperaturen steigen im äußersten Norden auf 18 bis 25, sonst auf 26 bis 34 Grad.

AKTUELLE INFORMATIONEN
Augsburg wolzig 30° Berlin wolzig 29° Frankfurt wolzig 33° Dresden wolzig 33° Hannover wolzig 26° Hannover Regenschauer 30° Helgoland wolzig 17° Karlsruhe wolzig 33° Kassel Gewitter 33° Konstanz wolzig 31° Köln/Bonn wolzig 33° Leipzig Gewitter 31° List/Sylt wolzig 18° München wolzig 30° Nürnberg wolzig 32° Rostock wolzig 20° Saarbrücken wolzig 33° Stuttgart wolzig 32° Zugspitze wolzig 8°

Verteilt kommt es zu einem starken Flug von Gräserpollen, nur in höheren Lagen ist er mäßig. Roggen- und Ampferpollen fliegen in geringen Konzentrationen. Der Birkenpollenflug ist beendet.

DAS WETTER HEUTE IN EUROPA

Ein Tief über den Britischen Inseln bringt in Mitteleuropa im Tagesverlauf gebietsweise Schauer und Gewitter. Zum Teil bleibt es aber auch freundlich und trocken. Vor allem im Norden und Westen der Iberischen Halbinsel gehen Regengüsse nieder.

STÄDTEWETTER
Amsterdam Regenschauer 29° Athen Regenschauer 23° Brüssel Regenschauer 28° Dubrovnik sonnig 25° Innsbruck heiter 30° Istanbul wolzig 22° Kopenhagen Regen 19° London bedeckt 23° Malaga sonnig 30° Mallorca wolzig 30° Moskau Regenschauer 22° Nizza wolzig 26° Oslo Regenschauer 22° Paris Regenschauer 25° Rom sonnig 26° Stockholm heiter 14° Tunis sonnig 29° Venedig sonnig 27° Wien heiter 30° Zürich Regenschauer 30°

Wählen Sie 0900 130 041 01 (0,65 EUR/Min. *) und folgen Sie den Hinweisen des Telefonoperators oder geben Sie direkt Ihre Postleitzahl ein.
Unwetter-SMS: 10 Warn-SMS für EUR 3,99 (zzgl. einmaliger Kosten für 2 Bestell-SMS).
Schicke WETTER1 und Postleitzahl an 89000